Lebensimpulse

zu den Texten des jeweiligen Sonn- bzw. Feiertags oder zu aktuellen Themen des Kirchenjahrs.

© Sr. Maria Schlackl SDS

30. Sonntag im Jahreskreis - Lesejahr C

Lebensimpuls 2022

Gar nicht so einfach
einfach mal da zu sein
vor dir – Gott
ohne dir gleich
einen Vortrag zu halten

Einfach mal da sein
vor dir
mich öffnen
für dich
mich einlassen auf dich

Spielt es da eine Rolle
wer ich bin
wie ich bin?

Bin ich auf dich hin ausgerichtet
in meinen Lebensbewegungen
jetzt …
Bedrückendes spüren
Aufrichtendes wahrnehmen

Ganz bei mir sein
in Gottes orientierender Mitte

Das Ausgerichtetsein auf Gott
richtet viel aus
in meinem Leben

Gott sei Dank!

Lebensimpuls 2019

Was beten ist
sagt dir deine Seele

Sie betet wenn sie
Weint
Lacht
Jubelt
Fragt
Zweifelt
Verzweifelt
Schreit
Dankt
Bittet
Verstummt
Sich erhebt
Frei atmet

Sie betet
wenn sie dich aufrichtet
und du ganz lebst
und erkennst:
Gott
Ja Gott
ist der Atem meines Lebens
Gleich gültig
wer ich bin!

‚Erhebe dich ...
jedoch nicht über andere‘
sagt Jesus mir zu

Lebensimpuls 2016

Von sich selbst überzeugt

Selbst-bewusst
überheblich
gefährlich

Gesunde
Selbsteinschätzung

Jeder
Mensch
ist frei und gleich
!?!
an Würde und Rechten

vor Gott
und
voreinander …

Wie schnell
entwischt
mir
ein abfälliger Gedanke
in Richtung Mit-Mensch

Kehrt er zu mir zurück
wird mir selbst bewusst
was da
gerade war …

beseht noch keine Gefahr
in
Überheblichkeit
abzurutschen

liturgische Texte

1. Lesung: Sir 35,15b−17.20−22a; 2. Lesung: 2 Tim 4,6−8.16−18
Evangelium: Lk 18,9 −14
Einigen, die **von ihrer eigenen Gerechtigkeit überzeugt** waren und die anderen verachteten, erzählte Jesus dieses Gleichnis: Zwei Männer gingen zum Tempel hinauf, um zu beten; der eine war ein Pharisäer, der andere ein Zöllner. Der Pharisäer stellte sich hin und sprach bei sich dieses Gebet: Gott, ich danke dir, dass ich nicht wie die anderen Menschen bin, die Räuber, Betrüger, Ehebrecher oder auch wie dieser Zöllner dort. Ich faste zweimal in der Woche und gebe den zehnten Teil meines ganzen Einkommens. Der Zöllner aber blieb ganz hinten stehen und wollte nicht einmal seine Augen zum Himmel erheben, sondern **schlug sich an die Brust und betete: Gott, sei mir Sünder gnädig!** Ich sage euch: Dieser ging gerechtfertigt nach Hause hinab, der andere nicht. Denn wer sich selbst erhöht, wird erniedrigt, wer sich aber selbst erniedrigt, wird **erhöht werden**.